

# INHALT

---

<i>Einleitung</i>	<i>Stadt der Erinnerung</i>	7
 <i>Die Stadt im Tale</i>		
<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i>	<i>Beschreibung der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten</i>	39
<i>Benjamin Gottfried Weinart</i>	<i>Über den jetzigen Zustand von Dresden und dessen innerliche Verfassung überhaupt</i>	44
<i>Christian Heinrich Schreyer</i>	<i>Juli 1760</i>	45
<i>Gottlieb Wilhelm Rabener</i>	<i>Dieser schreckliche Tag</i>	47
<i>Johann Christian Schlipalius</i>	<i>Gerechte Tränen eines Hirten über die Not seiner Herde</i>	49
<i>Johann Wolfgang Goethe</i>	<i>Die Galerie und die Trümmer</i>	50
<i>Daniel Chodowiecki</i>	<i>Spaziergang mit Adrian Zingg und Anton Graff</i>	52
<i>Gustav Nieritz</i>	<i>Schulen, Schüler und Lehrer</i>	53
<i>David August Taggesell</i>	<i>Jahr 1809</i>	58
<i>Johann Kaspar Riesbeck</i>	<i>In einer ganz neuen Welt</i>	58
<i>Georg Friedrich Rebmann</i>	<i>Dresden</i>	61
<i>Christian Kosegarten</i>	<i>Die Stadt</i>	64
<i>Friedrich Wilhelm Joseph Schelling</i>	<i>Über einen Monat in Dresden</i>	66
<i>Georg Friedrich Rebmann</i>	<i>Der Brühlsche Garten</i>	66
<i>Friedrich Laun</i>	<i>Die Brühlsche Terrasse</i>	68
<i>Heinrich von Kleist</i>	<i>Erste Eindrücke</i>	69
<i>Friedrich Schlegel</i>	<i>Erinnerungen</i>	70
<i>Karl Friedrich Schinkel</i>	<i>Tagebuch (Mai 1803)</i>	71
<i>David August Taggesell</i>	<i>Offene Stadt</i>	72
<i>Ernst Friedrich August Rietschel</i>	<i>Die im Dufte schimmernde Stadt</i>	72

<i>Gustav Parthey</i> Festung und Königsstadt . . . . .	74
<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i> Ort des Rendezvous für gute und ge- lehrte Freunde . . . . .	77
<i>Wilhelm Chézy</i> Ich sehe den Lärm, ohne ihn zu hören . . . . .	77
<i>Caroline Philippine de la Motte Fouqué</i> Strom und Brücke . . . . .	79
<i>Ernst Scherzlieb</i> Vorurteil und Mißbrauch . . . . .	80

### *Die Dresdner*

#### Öffentlichkeit

<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i> Gastfrei, dienstfertig und höflich . . . . .	85
<i>Daniel Chodowiecki</i> Gasthöfe . . . . .	86
<i>Rebmanns Freunde</i> Kaffeehäuser . . . . .	89
<i>Hermann Meynert (Janus)</i> Konditoreien und Kaffeehäuser . . . . .	89
<i>Christian Kosegarten</i> Die sächsischen Frauenzimmer . . . . .	92
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Chapeau bas — Akzessisten — Bürokratie . .	94
<i>Hermann Meynert (Janus)</i> Religiöse Verhältnisse: Protestanten, Katholi- ken und Juden . . . . .	95
<i>Christian Gottfried Körner</i> Meine Dresdner Existenz . . . . .	98
<i>Friedrich Schiller</i> In einer Wüste der Geister . . . . .	99
<i>Jean Paul</i> Paläste wie Städte und das Schranzenvolk . . . . .	100
<i>Johann Gottfried Seume</i> Trübselige Gesichter . . . . .	102
<i>Johanna Schopenhauer</i> Ein Paradies nur für Fremde . . . . .	104
<i>Karl von Nostitz</i> Die fleißigen Biber in Deutschland . . . . .	104
<i>Karl Freiherr vom Stein</i> Weiche Wortkrämer . . . . .	107

#### Gerechtigkeit

<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i> Das Waisen- und Zuchthaus . . . . .	109
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Polizei — Öffentliche Anstalten . . . . .	110
<i>Rebmanns Freunde</i> Bürgergehorsam . . . . .	111
<i>Ludwig Richter</i> Die Baugefangenen . . . . .	112
<i>David August Taggesell</i> Begnadigung . . . . .	112
<i>Wilhelm Chézy</i> Mord und Hochgericht . . . . .	113
<i>Otto Karl Bucher</i> Buttersemmeln und Knackwürste . . . . .	117

## Sprache

<i>Johann Christoph Adelung</i> Meine Muttersprache ... durchzudenken . . .	118
<i>Richard Roos</i> Einige Lotosblüten auf Adelungs Grab . . . . .	120
<i>Rebmanns Freunde</i> Sprache . . . . .	122
<i>Friedrich Schiller</i> Zeichen des Wassermanns / Elbe . . . . .	123
<i>Franz Grillparzer</i> Diese quäkenden Frösche . . . . .	123

## Männerstolz und Königsthron

### «An die Freude»

<i>Anna Maria Körner</i> Der erste Morgen . . . . .	129
<i>Friedrich Schiller</i> Bettler werden Fürstenbrüder . . . . .	130
<i>Wolfgang Amadeus Mozart</i> Das neue Konzert . . . . .	131
<i>Gustav Parthey</i> Erinnerungen an das Haus Körner . . . . .	133
<i>Elisa von der Recke</i> Empfindsame Tage . . . . .	134
<i>Woldemar Hottenroth</i> Als Gustel von Blasewitz . . . . .	136
<i>Christian Gottfried Körner</i> Auf dem Weinberge . . . . .	138
<i>Friedrich Schlegel</i> Körners und das «Kind der Glut und Nacht» . . . . .	140
<i>Friedrich Schlegel</i> Der hartleibige Mensch . . . . .	143
<i>Novalis</i> Körner . . . . .	144
<i>Elisa von der Recke</i> Freundschaften und Spannungen . . . . .	144
<i>Anna Maria Körner</i> Das Mädchen von Orleans . . . . .	145
<i>Anna Maria Körner</i> Gedenken an Schiller . . . . .	146
<i>Dora Stock</i> Geselligkeiten und Vorurteile . . . . .	147
<i>Louise Seidler</i> Das Haus Körner . . . . .	149
Der Wiener Musicus . . . . .	149
<i>Ludwig van Beethoven</i> An die Hoffnung . . . . .	150
<i>Christian Gottfried Körner</i> Entzagung . . . . .	151

## Gehorsam und Ungehorsam

<i>Gustav Nieritz</i> Unruhen . . . . .	152
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Adel und Bauern 1790 . . . . .	153
<i>Friedrich Ernst von Liebenroth</i> Zirkel von neugierigen Landleuten . . . . .	156
Hier liest man nicht von Sklaverei . . . . .	157
<i>Ferdinand von Funck</i> Dem einfachen Sachsen eigene Ironie . . . . .	158
Beleidigt den Dresdner Marat nicht . . . . .	161
Ein gewisser George Friedrich Rebmann . . . . .	164

<i>Wider Tumult und Aufruhr und Feldmäuse</i> . . . . .	166
<i>Friedrich August von Sachsen</i> Wider Verbreitung aller zu Empörung und Aufruhr anstehender Schriften . . . . .	166
Spitzelbericht nach der Hauptstadt . . . . .	167
<i>Caroline Böhmer</i> Wie streng man in Sachsen ist . . . . .	168
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Das Rätsel der sächsischen Verfassung . . . . .	169
<i>Novalis</i> Unterdrückungsplan der öffentlichen Meinung . . . . .	170
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Die verhaßte Stimme des Egoismus, der Dummheit und der Brutalität . . . . .	170
<i>Wilhelm von Kügelgen</i> Fürst Putjatin . . . . .	171
<i>Andreas August Hering</i> Darstellung der Königlich Sächsischen Regie- rung . . . . .	174
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Der Kurfürst – Hof – Adel – Militär . . . . .	176
<i>Ferdinand von Funck</i> Das Los der Königin . . . . .	179

### *Galeriegespräche*

<i>Karl Gottfried Lessing</i> Die Stelle des seligen Hagedorn . . . . .	185
<i>August Wilhelm Schlegel und Caroline Schlegel</i> Gespräch . . . . .	185
<i>Dora Stock</i> Mit meiner Arbeit zufrieden . . . . .	186
<i>Caroline von Humboldt</i> Umgeben von diesen hohen Gestalten . . . . .	189
<i>Arthur Schopenhauer</i> Auf die Sixtinische Madonna . . . . .	190
<i>Wilhelm von Humboldt</i> Zwischen dem Individuellen und Idealen . . . . .	191
<i>Caroline von Wolzogen</i> Das Anschauen der Kunstwerke . . . . .	192
<i>Rudolf Köpke</i> Galeriegespräche: Schiller und Tieck . . . . .	193
<i>Christian Kosegarten</i> Nelson und Lady Hamilton . . . . .	194
<i>Johann Gottfried Herder</i> Deutsches Florenz . . . . .	195
<i>Christian Gottfried Körner</i> Leute die Menge aus Weimar . . . . .	196
<i>Philipp Otto Runge</i> Romantische Kunst . . . . .	197
<i>Johann Gottfried Seume</i> Doch wohl die erste in Europa . . . . .	198
<i>Carl Gustav Carus</i> Meinen verewigten Freund . . . . .	199
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Die großen Muster . . . . .	201
<i>Louise Seidler</i> Lehrzeit im Stallgebäude . . . . .	202
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Der bejahrte Dresdner Hofgärtner . . . . .	204
<i>Louise Seidler</i> Anton Graff und Gerhard von Kügelgen . . . . .	205
<i>Jean Paul</i> Gestern malte mich Vogel . . . . .	207
<i>Ludwig Richter</i> Künstler um 1827 . . . . .	207
<i>Karl Förster</i> Dresdner Kunstverein . . . . .	209

## Universalpoesie

### Bücher

<i>Christoph Johann Gottfried Haymann</i> Dresdens teils neuerlich verstor- bene, teils jetzt lebende Schriftsteller und Künstler . . . . .	213
Ein paar Briefe, die jetzige Modelektüre betreffend . . . . .	214
Museum usui publico patens . . . . .	216
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i> Winckelmanns Werke . . . . .	220
Ein Bibliotheksbesucher . . . . .	221
<i>Friedrich Schlegel</i> Bibliotheksbenutzer . . . . .	222
Buchhandel und Bücherdruck . . . . .	222
<i>Rebmanns Freunde</i> Buchhändler und Buchhandlungen . . . . .	225

### Klassisches und Romantisches

<i>Wilhelm Heinrich Wackenroder</i> Herzensergießungen . . . . .	227
<i>Friedrich Schlegel</i> Schiller, Körner und Novalis . . . . .	228
<i>Friedrich Schlegel</i> «Athenäum» . . . . .	230
<i>Charlotte Ernst</i> Begegnungen in Pillnitz . . . . .	230
<i>Henriette Mendelssohn</i> Das ist ja Hardenberg! . . . . .	231
<i>Charlotte Ernst</i> Ende der Dresdner Frühromantik . . . . .	232
<i>Friedrich Laun</i> Das Ernstsche Haus . . . . .	234
<i>Novalis</i> Krankheit und Tod . . . . .	235
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Mir ist er unersetzlich . . . . .	236
<i>Friedrich Schlegel</i> Seit diesen sechs Jahren . . . . .	236
<i>Rudolf Köpke</i> Universalpoesie und Aberglaube . . . . .	237
<i>Rebmanns Freunde</i> Aberglaube . . . . .	239
<i>Friedrich de la Motte Fouqué</i> Die väterlichen Ritterhallen . . . . .	241
<i>Friedrich de la Motte Fouqué</i> Dichter und Don Quichote . . . . .	241

### Der Dramatiker

<i>Christian Gottfried Körner</i> Ein merkwürdiges poetisches Produkt . . . . .	243
<i>Adam Müller</i> Ein junger Dichter . . . . .	244
<i>Heinrich von Kleist</i> «Penthesilea» und «Das Käthchen von Heilbronn» .	245
<i>Friedrich Christoph Dahlmann</i> Mit Ferdinand Hartmann und Heinrich von Kleist . . . . .	246
<i>Rudolf Köpke</i> Ludwig Tieck und Heinrich von Kleist . . . . .	247
<i>Karl August Böttiger</i> Mißgunst . . . . .	248

## Vorlesungen und Gelehrsamkeit

<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Gelehrsamkeit – Zensur . . . . .	250
<i>Wilhelm von Kügelgen</i> Gelehrte . . . . .	253
<i>Christian Gottlob von Voigt</i> Archäologische Vorlesungen . . . . .	254
<i>Karl von Nostitz</i> An den Hauptmann von Varnhagen nach Wien . . . . .	254
<i>Karl August Böttiger</i> Literärischer Jugendschwindel . . . . .	255
<i>Gotthilf Heinrich Schubert</i> Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft . . . . .	256
<i>Karl Christian Friedrich Krause</i> Privatgelehrter . . . . .	260
<i>Friedrich von Gentz</i> Madame de Staël . . . . .	262
<i>Germaine de Staël</i> Über Sachsen . . . . .	264
<i>Arthur Schopenhauer</i> Das Tagewerk meiner Hände . . . . .	264
<i>Friedrich Laun</i> Schopenhauer und Schlenkert . . . . .	266
<i>Karl Förster</i> Gespräche mit Hegel . . . . .	267
<i>Karl August Böttiger</i> Washington Irving . . . . .	268

## «Und ich begehre, nicht schuld daran zu sein»

1806–1813

<i>Gustav Nieritz</i> Oktober 1806 . . . . .	271
<i>Dora Stock</i> Napoleon . . . . .	275
Bei der Ankunft Napoleons des Großen . . . . .	277
Publicandum . . . . .	277
<i>Friedrich Laun</i> Der Imperator . . . . .	278
<i>Otto August Rühle von Lilienstern</i> Die Notwendigkeit, in der ich mich befinden . . . . .	281
<i>Christian Gottfried Körner</i> Österreichische und braunschweigische Truppen . . . . .	282
[ <i>Adam Müller</i> ] Proklamation für den Stadtkommandanten . . . . .	283
<i>Emma Körner</i> Zeitgeschichte und Geschichtsdrama . . . . .	283
<i>David August Taggesell</i> Die «Totenköpfe» . . . . .	285
Heldenruhm und eine Mahlzeit . . . . .	285
<i>Friedrich Laun</i> Wie Guckkastenbilder . . . . .	286
<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i> Ausdruck der allgemeinen Freude . . . . .	289
<i>Heinrich von Kleist</i> «Hermannsschlacht» . . . . .	290
<i>Gustav Parthey</i> Fürstentag 1812 . . . . .	291
<i>David August Taggesell</i> Jahr 1812 . . . . .	292

<i>Ludwig Richter</i> Napoleon und die Folgen . . . . .	293
<i>Woldemar Hottenroth</i> Kinderspiele . . . . .	297
<i>Gustav Nieritz</i> Die Große Armee und die Russen . . . . .	299
<i>Dietrich von Miltitz</i> Das Schicksal unseres Vaterlandes . . . . .	302
<i>Christian Gottfried Körner</i> Hoffnungen und Tränen . . . . .	303
<i>Ernst Moritz Arndt</i> Unerfreuliche Reden . . . . .	304
<i>Ferdinand von Funck</i> Berauscht von der Deutschheit . . . . .	306
<i>Wilhelm von Kügelgen</i> Goethe am Fenster . . . . .	308
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Tagebuch, April 1813 . . . . .	311
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Anblicke des menschlichen Elends . . . . .	312
<i>Friedrich Laun</i> Könige und Kaiser . . . . .	313
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Tagebuch, August 1813 . . . . .	314
<i>Ernst Theodor Amadeus Hoffmann</i> Drei verhängnisvolle Monate . . . . .	315
<i>Ernst Theodor Amadeus Hoffmann</i> In dieser düstern verhängnisvollen Zeit . . . . .	321
<i>Gustav Nieritz</i> Hunger . . . . .	324
<i>David August Taggesell</i> Jahr 1813 . . . . .	328
Kapitulation . . . . .	329
<i>Gerhard von Kügelgen</i> Befreiung . . . . .	329
<i>Ernst Theodor Amadeus Hoffmann</i> Freiheit! . . . . .	331
<i>Johann Justus Vieth von Golßenau</i> Wie ein erobertes Land . . . . .	332
<i>Louise Seidler</i> Ein furchtbarer Morgen . . . . .	334
<i>David August Taggesell</i> Summarische Übersicht . . . . .	335

### *Anhang*

Zeittafel . . . . .	339
Anmerkungen . . . . .	348
Personenverzeichnis . . . . .	409
Literaturverzeichnis . . . . .	417
Abbildungsverzeichnis . . . . .	418
Zur Textgestaltung . . . . .	423